

EXTRA

6

REGISTRIERKASSEN
EINE PRODUKTION DER MEDIAPRINT

kurier.at

Freitag | 26. Juni 2015
KURIER

Die passende Registrierkasse für



Branchenlösungen. Ob Gastronomie, Handel oder Dienstleistung, für jede Branche gibt es die passenden Kassensysteme. So werden die Anforderungen erfüllt und das Budget nicht überschritten.

Um eine passende und langfristige Lösung zu finden, die allen gesetzlichen Anforderungen gerecht wird, sollte die erforderliche Registrierkasse nicht im Vorbeigehen gekauft werden. Denn wenn man schon Geld investiert, dann sollten die Funktionen und die Software der Kasse auch genau zum Unternehmen passen. Wichtig sind auch die Serviceleistungen der Anbieter, denn auch die Beratung muss stimmen. „Der Unternehmer sollte sich in einem ersten Schritt über den Umfang der gewünschten Lösung im Klaren sein. Soll nur einfach und schnell kassiert und Belege erstellt werden, oder sollen auch Prozesse wie Warenwirtschaft, Inventur, Bestellwesen und Webshop abgebildet werden? So können mögliche Anbieter schon stark eingegrenzt werden“, so Markus Zoglauer, Geschäftsführer des Softwareentwicklers Etron. Weitere wichtige Punkte einer perfekt passenden Lösung sind Service, Support, Schulung und regelmäßige Software-Updates.

Warenwirtschaft mit Inventur, Filialverwaltung, Reparaturverwaltung, ein Kassabuch, vollständiges Auftragswesen mit Auftrag, Lieferschein und Rechnung, und vieles mehr. „Eine gute Handelssoftware erlaubt auch Kundenbindungsmaßnahmen wie Bonussysteme und Kundenkarten oder die Abbildung von Provisionssystemen für Verkaufsmitarbeiter“, so Markus Zoglauer von Etron. Soll die Registrierkasse in einem Frisörsalon stehen, können Produkte und Dienstleistungen erfasst werden. Wird gewaschen, geschnitten, gefärbt, kann dies mittels Tastendruck erfasst und der Kundin zugeordnet werden. Möglich ist auch die Eingabe von Details wie die gewählte Haarfarbe und bestimmte Wünsche der Kundin.

Die Anforderungen an eine Kasse haben sich in den letzten Jahren stark geändert. „In einem modernen Unternehmen müssen heute über die „Kasse“ eine Vielzahl weiterer Anforderungen abgedeckt werden. Produkte müssen über Scanner schnell und genau erfasst werden, Bestellungen aus dem Internet und Abholungen von bereits bezahlten Waren werden wie auch kundenspezifische Preisgestaltung heute direkt in der Kassa erledigt“, kennt Markus Zoglauer die Praxis. Das stellt eine klassische Registrierkasse natürlich vor unlösbare Aufgaben. Hier kann eine Software-Registrierkasse mit einer professionellen Warenwirtschaftslösung deutlich punkten.

Betreibt man allerdings nur einen kleinen Shop ist eine klassische Registrierkasse ausreichend. Denn ein ganzes Kassensystem kann den Kostenrahmen schnell sprengen und viele der Funktionen werden nicht verwendet. Auch hier gibt es mobile Geräte mit hoher Leistungsfähigkeit. Auch auf einem Marktstand oder bei mobilen Dienstleistungen von Mas-



Viele Anforderungen

Es werden passende Lösungen für verschiedene Branchen angeboten, um spezielle Betriebsanforderungen erfüllen zu können. Der Kunde sollte schon im Vorfeld mit dem Anbieter über seine Erwartungen in das System und seine speziellen Erfordernisse sprechen. So kann genau auf die Wünsche und das Budget des Kunden eingegangen werden. Betriebe aller Größen müssen nun mit Registrierkassen ausgestattet werden – vom kleinen Laden bis zum Einkaufstempel – und die Software der Kassen kann genau auf die Art des Betriebes zugeschnitten werden. Eine auf Handel und Dienstleistung spezialisierte Softwarelösung bietet neben der Scanner- oder Touch-Kasse optional eine

SPLITTER

Adonis, PC-Kassensystem mit Touch-Screen, Bedienerschloss und Chipkartenleser



HP MX10 Retail Solution, das feste POS-System für den Handel ist in ein mobiles Gerät umwandelbar

SaleGrip Columbus 300, der Einstieg in ein komplexes Gastro-System mit angepasster Software



jede Anforderung



„In einem Unternehmen müssen über die Kasse viele Anforderungen abgedeckt werden.“

Markus Zoglauer
Geschäftsführer ETRON

seuren oder Fußpflegern können solche Kassensysteme eingesetzt werden. Der Akku reicht bis zu acht Stunden, also lange genug für einen ganzen Arbeitstag. Soll ein bestehendes Kassensystem aufgerüstet werden, um der Registrierkassenpflicht zu entsprechen, ist das bei den meisten Lösungen möglich. „Systeme, die maximal fünf Jahre alt sind können wahrscheinlich noch aufgerüstet werden. Das hängt jedoch davon ab, welcher Manipulationsschutz beschlossen wird und ob es sich um eine Registrierkasse oder Computerkasse handelt“, weiß man bei Etron.

Café bis Luxushotel

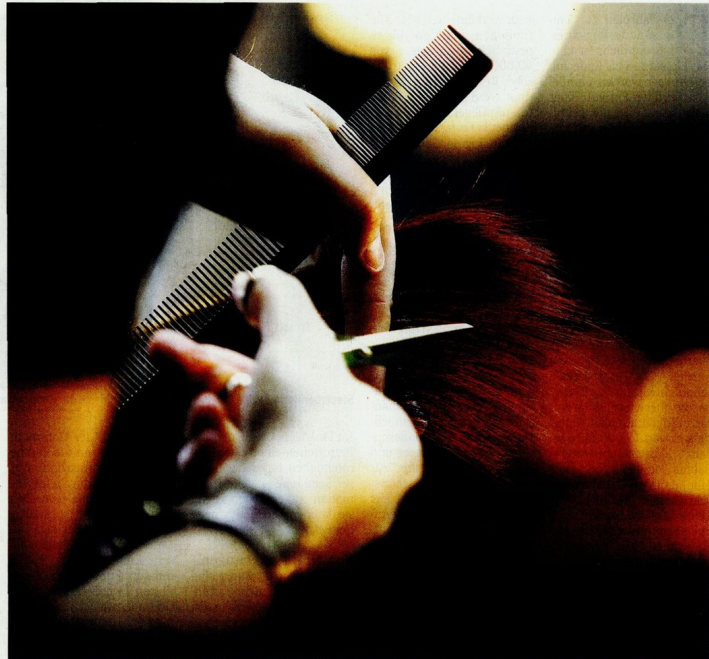
Während man für das einfache Kassieren immer nur eine Kassenfunktion braucht, sind Systeme für die Gastronomie weitaus komplexer. „Die Gastronomie hat im Vergleich zum Handel andere Anforderungen an die Software, daher gibt es hier eigene spezialisierte Lösungen. Neben Tischverwaltung und Kellner-Mobilterminal benötigt die Gastronomie Schnittstellen zu Schankanlagen und einige weitere Spezialfunktionen“, so Markus Zoglauer. Hier ist auch auf die einfache Bedienbarkeit und die Geschwindigkeit der Funktionen zu achten, denn während der Stoßzeiten im Restaurant haben die Kellner keine Zeit, um sich mit einem komplizierten Kassensystem herumzuschlagen.

Interessant sind hier auch mobile Kassensysteme. Die kratz- und stoßfesten Geräte sind auch völlig wasserdicht. Die Geräte sind über Touch-Tastaturen besonders einfach zu bedienen. Die eingegebenen Bestellungen werden automatisch an ausgewählte Bondrucker an der Theke oder in der Küche geschickt. Die Benutzeroberfläche ist frei gestaltbar und kann auf das jeweilige Angebot des Restaurants oder Cafés abgestimmt werden. Auch Informationen über allergene Inhaltsstoffe in den Speisen und Getränken können hinterlegt werden.

Was die Kassen kosten

Ausschlaggebend für die Wahl des zukünftigen Kassensystems sind natürlich auch die zu erwartenden Kosten. Betreiber der Unternehmung nur ein kleines Geschäft und kauft deshalb eine einfache Kasse, in die er nur seine Umsätze eingibt, ist er ab rund 300 Euro dabei. Bei der klassischen Registrierkasse gibt es jedoch ein großes Portfolio an verschiedenen Systemen. Die typische Registrierkasse, die wie ein größerer Taschenrechner mit Drucker aussieht, kommt mit Kassenlade, Hardware, Installation und Schulung auf einen Preis zwischen 800 Euro und 1000 Euro.

Im Vergleich dazu gibt es Computerkassen, also PCs mit angeschlossenen Spezialgeräten und einer Registrierkassen-Software. Solche Systeme beginnen bei 1500 bis 2000 Euro aufwärts. Ein klassisches Profi-Gastronomie- oder Handelssystem kostet zwischen 3000 und 5000 Euro. Die Kosten für den Manipulationsschutz sind davon abhängig, welches System vom Gesetzgeber beschlossen wird. Denn dadurch ergibt sich, ob eine Hardware-Aufrüstung notwendig ist. „Danach stellt sich die Frage, ob an das bestehende System diese Hardware angeschlossen und für die Software ein entsprechendes Update bereitgestellt werden kann, um die Kasse zu einer gesetzeskonformen Registrierkasse umzurüsten“, so Zoglauer. Auch hier sollte man darauf achten, dass eine Schulung im Paket inbegriffen ist, damit alles so funktioniert, wie es vorgeschrieben ist.



FOTOS: FOTOLIA/PIRELLA GÖTTSCHE LOWE; ISTOCKPHOTO.COM/CAPIOTROMBES; SHUTTER, MACCHI NORDKAPAL, HEISTELLER (4)



Vectron POS MobilePro III,
mobiles System für Gastronomiebetriebe jeder Größe



TIPOS-Gastro,
Touch-Kassensystem mit Handgerät für Kellner und Bondrucker



Quorion CR 20, die ideale Kasse für kleine Shops und den mobilen Einsatz

